



Weltkulturerbe
Stiftsbezirk St. Gallen
Stiftsbibliothek St. Gallen
Klosterhof 6d
9000 St. Gallen · Schweiz

T +41 71 227 34 16
info@stiftsbezirk.ch
www.stiftsbezirk.ch

Herangezoomt – Gebetbuch der Dorothea von Hof, fol. 168r

Wer war Heinrich Seuse?

ANTWORT

Auf dieser Seite beginnen Heinrich Seuses (1295 oder 1297–1366) «Hundert Betrachtungen» mit den in roter Tinte geschriebenen Worten dis sind die hundert vermanungen. Seuses «Büchlein der Weisheit», aus dem die «Hundert Betrachtungen» stammen, ist einer der bekanntesten mystischen Texte des Spätmittelalters. Er regte durch Übungen und Betrachtungen zur Nachfolge Christi an. Mystiker suchen eine persönliche Beziehung zu Gott. Weil ihre Gotteserfahrungen und Texte die herkömmliche Frömmigkeitspraxis oft sprengten, gerieten viele, auch Heinrich Seuse, unter Häresieverdacht. Die Nonnen von St. Katharinen in St. Gallen waren zu Lebzeiten Seuses und auch in den folgenden Jahrhunderten eng mit dem Dominikanerkloster in Konstanz verbunden, in dem Seuse zeitweilig wirkte. Noch im 15. Jahrhundert kopierten sie in ihrer Schreibstube hinter den Klostermauern Seuses Werke und Dorothea von Hof tat dies in ihrem bürgerlichen Haus.